

PILOTPROJEKT

Dein ... Mein ... Unser Spillern

PROTOKOLL: 10.06.2009

Anwesende

Termin: 15:00

Ort: Spielplatz Marienhofstraße

Anwesend: OSR Helga Sablik, Dr. Eveline Zehetmayer, Herbert Zehetmayer, Günter Moser, Arch. Wocelka, Marianne Gatterwe, Kerstin Edlinger, Michaela Brunnhuber, Judit Köck, Katerina Ishelenko (Fam.Bichler Weinberg. 13), Karl Binder, Ernst Meszlenyi, Lukas Farr, Daniel Rigsmuth, Philipp Seisl

Termin: 16:30

Ort: KR. Leopold Schretzmayer-Park

Anwesend: OSR Helga Sablik, Dr. Eveline Zehetmayer, Herbert Zehetmayer, Günter Moser, Arch. Wocelka, B.Sablik- Baumgartner, Marianne und Erwin Gatterwe, Kerstin Edlinger, Renata Meszlenyi, Tanja Widy, Erika Stainer, Susanne Jagersberger, Karin Grossinger

Lokalaugenschein „Mariehofstraße“

Tagesordnung: Frau OSR Sablik begrüßt die Anwesenden und erhebt Verbesserungsvorschläge für den bestehenden Spielplatz:

1. mehr Mistkübeln
2. eine zweite Sitzgruppe bei der Schaukelkletterkombination (von den Bänken der best. Sitzgruppe sieht man nicht über den Hügel zu vor genanntem Gerät).
3. Eine Tafel mit „Benutzungsregeln für den Spielplatz“ oder einige gut sichtbare Schilder mit dem Text: „Ein Zigarettenstummel kann für ein Kleinkind tödlich sein!“. Allgemeines Rauch- und Hundeverbot (von hinten kommen Leute mit Hunden auf den Spielplatz).
4. Jugendlichgerechte Sitzmöglichkeiten (zum Herumlungern) hinter dem Hügel an der Rückseite des angrenzenden Gebäudes, eventuell mit Überdachung.
5. dazupassend Hängematte bei den zwei Birken (Raucherecke?)
6. vorhandene Kletterrampe mit Seil neu und steiler plazieren, so daß sie zu einem attraktiven Spielgerät wird.
7. Nestschaukel
8. Sandspielfläche renovieren, Sandtische innerhalb der Sandfläche (damit der Sand beim Spielen nicht immer vom Kistenrand in die Wiese fällt).
9. Ein Sonnenschutz (Schirm, Segel, Pergola an best. Dach) wäre sinnvoll.
10. Kein Wasserspielgerinne, es genügt die vorhandene Wasserstelle
11. Probleme: 10.1 WC, Die Möglichkeit einen WC-Schlüssel vom Verein auszuleihen wird geprüft. Wer übernimmt Haftung u. Reinigung
10.2 am Morgen liegen oft Pizzaschachteln, Getränkedosen, Flaschen und „Tschiks“ im Gras des Platzes
Findet sich eine Freiwilligengruppe zur Platzpflege (auch WC)?

L.Farr, D.Ringsmuth und P.Seisl deponieren ihren Wunsch nach einem Skaterplatz. Insgesamt 10 Jugendliche aus dem Gebiet haben den Wunsch nach dieser Einrichtung.

Herr Zehetmayer sagt die Erstellung eines Spielplatzplanes 1:100 mit allen Geräten, Bäumen, Geländemodellierungen, Zäunen, Wasserleitung, etc. zu.

Mit diesem Plan und vorbereiteten Geräte- und Sitzgruppengrundrissen (wie bei einem Ausschneidebogen) soll eine Planungswerkstatt vor Ort stattfinden.

Dabei werden die exakten Standorte der Einrichtungen festgelegt und an Ort und Stelle mit Holzpflocken und Plastikbändern markiert und fotografiert.

Auf Basis dieser Besprechung wird ein Sanierungsplan 1:100 erstellt.

Zur Mitarbeit melden sich: M.Brunnhuber, J.Köck, E.Meszlenyi und K.Binder

PILOTPROJEKT

Dein ... Mein ... Unser Spillern

Lokalausgangsschein „KR Leopold Schretzmayer-Park“

Tagesordnung: Frau OSR Sablik begrüßt die Anwesenden und erklärt die Idee des Arbeitskreises im Park einen Spielplatz für alle Altersgruppen – einen Generationenpark – zu schaffen. Ebenso berichtet sie von den Vorschlägen des Arbeitskreises Verkehr, der im Bereich des Kriegerdenkmals für die Verbesserung des Schulweges kleine Veränderungen vornehmen will (Hecke stützen).

Sie bittet alle Anwesenden Ideen zum Projekt einzubringen:

1. mehr Mistkübeln
2. eine zweite Sitzgruppe mit Sonnendach auf der Wiese bei der Abzweigung der Hauszufahrt von der Parkstraße für Senioren (Parkeingang). Im Bereich der Hauszufahrt hinter der Hecke Fahrradabstellmöglichkeit schaffen.
3. Auf der Wiese auf der anderen Seite der Hecke Volleyballspielmöglichkeit (Steher und Netz oder Schnur mit Fähnchen / Beleuchtung?)
4. Eine Tafel mit „Benutzungsregeln für den Park“ oder einzelner Bereiche.
Einige gut sichtbare Schilder mit dem Text: „Ein Zigarettenstummel kann für ein Kleinkind tödlich sein!“ . Allgemeines Rauch- und Hundeverbot möglich ?
5. Jugendlichgerechte Sitzmöglichkeiten, eventuell mit Überdachung (ca 2,5 x 2,5 m), unter den Bäumen zwischen Postamt und dem Kriegerdenkmal (Beleuchtung erforderlich? Raucherecke sinnvoll?).
6. Dazupassend eine Hängematte oder Liegenetz.
7. Zwischen Postamtszaun und dem den Kinderspielplatz begrenzenden Zaun neuer Zaun mit Hecke. Dadurch wird der Bereich mit den Mistkübeln vom Park getrennt, bzw. entfällt die Verbindung zur Gasse Am Neubau.
8. Im Hang beim neuen Zaun mit Hecke eine in die Böschung integrierte Sitzarena mit Holzstufen.
9. Zwischen den Bäumen bzw. davor Fitnessgeräte für „Jung und Alt“ mit Sitzgelegenheiten dazwischen.
10. Eibe entfernen.
11. Bestehende Wasserstelle Richtung Kinderspielplatz verschieben und zu einer Wasserentnahmestelle (Pumpenform) mit Wasser-Mattsch-Tisch umgestalten.
12. Baumhaus bei der Baumgruppe mit Seiledschungel (als Aufstieg).
13. Nestschaukel im Bereich der zu entfernenden Eibe
14. Sonnengeschützter Elternsitzplatz in Nähe des Kleinkinderbereiches.
15. Sandspielbereich mit Sonnenschutz ergänzen?
16. Niedrige Hecke (40 cm) als Abgrenzung des Spielplatzes zum Park bzw. Weg
17. Zwei Quellsteine in einer Pflastermulde bei der Wegekurve unter den Bäumen. Der Platz soll so ausgeführt werden, daß es kein „stehendes Wasser“ gibt.
Läßt sich der Feuerwehrbrunnen als „Wasserreserve“ verwenden?
18. Vom Feuerwehrbrunnen quer durch die Grünfläche, parallel zur Straße ein geschlängelter asphaltierter Weg als Fahrparcours bis zum Weg hinter dem Kriegerdenkmal. Der Weg weist sanfte Mulden (für Pfützen) auf.
19. Buschbarriere zur Parkstraße (bestehendes Schild berücksichtigen). Bei den Wegeausgängen zu Gehsteig Parkstraße versetzte Metallbügel als „Barrieren“
20. Findet sich eine Freiwilligengruppe zur Platzpflege, eventuell auch zeitweisen Kinderbetreuung (Modell Wiener Parkbetreuung), aber auch zur Lösung der zu erwartenden WC-Problematik?

Herr Zehetmayer sagt die Erstellung eines Grundrissplanes 1:100 mit allen Geräten, Bäumen, Büschen, Wegen, Geländemodellierungen, Zäunen, Wasserleitung und sonstigen Einbauten sowie Höhenkoten zu.

Mit diesem Plan und vorbereiteten Geräte- und Sitzgruppengrundrissen (wie bei einem Ausschneidebogen) soll eine Planungswerkstatt vor Ort stattfinden.

Dabei werden die exakten Standorte der Einrichtungen festgelegt und an Ort und Stelle mit Holzpflocken und Plastikbändern markiert und fotografiert.

PILOTPROJEKT
Dein ... Mein ... Unser Spillern

Auf Basis dieser Besprechung wird ein Sanierungsplan 1:100 erstellt.

Zur Mitarbeit melden sich: B.Sablik-Baumgartner, K.Edlinger, S.Jagersberger

Für die Erstellung von Modellen wird Kontakt mit der Feuerwehr aufgenommen.

Nächsten Termine

Nächstes Treffen: **Mittwoch, 12.08.2009**

Treffpunkt: „Spielplatz Marienhofstraße

Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben.